Medienmitteilung

Bern, 15. Mai 2011

Der Nachwuchs zeigt, was er kann

Lugano war am Wochenende das Zentrum des Bergsports: die SAC-Sektion Tessin hatte anlässlich ihres 125-jährigen Jubiläums ein reichhaltiges Rahmenprogramm aufgeboten, das am Sonntag seinen Höhepunkt in den Schweizermeisterschaften der Jugend im Bouldern fand. Und sogar Petrus war dem Nachwuchs wohlgesonnen - nach einem regnerischen Samstag gab die Sonne am Sonntag wieder alles.

Es ist schon beeindruckend, welche Leistungen bereits die Jüngsten zu erbringen vermögen. In drei Kategorien, U12, U14 und U16 waren sie aus der ganzen Schweiz nach Lugano gereist, die Mädchen und Jungen, deren Welt sich neben Schule und Ausbildung vorwiegend ums Klettern dreht. An der Piazza Palazzo dei Congressi zeigten sie ihr Können. Spannend war dabei der Vergleich zwischen den einzelnen Altersgruppen.

Bei den unter 12-jährigen ist der Kopf oft noch nicht so ganz bei der Sache: Die Mädchen und Jungen möchten das Problem möglichst schnell lösen – und geben sich selbst oft noch wenig Zeit, die richtige Lösung für das Boulderproblem zu finden. Doch gute Leistungen gab es auch hier schon in Fülle. Bei den Mädchen glänzte Charlotte Kähr aus dem zürcherischen Gockhausen, vor Adriana Leuzinger aus Weite und Sina Zimmermann aus Illnau. Bei den Jungen schaffte es Philipp Geisenhoff aus Dornach SO ganz oben aufs Treppchen, gefolgt von Jonathan Brown aus Bad Ragaz und Marco Brandenberger aus Hombrechtikon.

In der Kategorie U14 kam es bei den Mädchen zum Superfinale, das Andrina Frutiger aus Interlaken gegen Solveig Korherr, die im SAC-Regionalzentrum Nordostschweiz trainiert, für sich entscheiden konnte. Sascha Lehmann aus Burgdorf konnte mit einer beeindruckenden Leistung ganz nach oben bouldern – ihm dicht auf den Fersen Baptiste Ometz aus Fully. Auf dem 3. Platz landete wieder ein Athlet aus dem SAC-Regionalzentrum Ostschweiz, Severin Kähr.

In der Kategorie U16 fallen die Grössenunterschiede auf – vor allem bei den Jungen. In diesem Alter sind die bis zu zwei Jahre Altersunterschied natürlich zum Teil massiv. Doch für die Leistung ist das oft nicht ausschlaggebend. Mit Marco Müller aus Küsnacht am Rigi, Lokalmatador Giuliano Cameroni und Levin Baltensperger aus Winkel siegten dann auch drei sehr unterschiedliche Athleten. Jara Späte aus Wolfhausen, Théodora Heubrandner aus Séligny und Andrea Kümin aus Winkel teilten sich das Podest bei den Mädchen.

Augenfällig sind die vielen guten Leistungen der jungen Wettkämpferinnen und -kämpfer, die aus dem SAC-Regionalzentrum Ostschweiz stammen. Hier wird offenbar sehr gute und fruchtbare Jugendaufbauarbeit geleistet. Die Gastgeberregion hingegen war leider nur sehr schwach vertreten, einzig Giuliano Cameroni konnte sich bei den U16 Herren durchsetzen. An zu wenig Talenten oder gar mangelnder Initiative liegt es sicher nicht - im Gegenteil. SAC-Sektionspräsident Ticino Giovanni Galli kennt die Gründe: „Wir haben hier leider kein Regionalkader, weil wir keine geeigneten Trainingsorte, also grosse Kletterhallen haben.“ Anders als in der restlichen Schweiz gibt es im Ticino nur sehr wenige und meist kleine Hallen.

.../2

Die Kletterszene lebt also vorwiegend draussen, was angesichts des milden Klimas auch nahe liegt. Doch für ein kontinuierliches Aufbautraining müssen gleichbleibende Bedingungen gegeben sein. Die gibt es aber nur Indoor. Genau hier liegt das Problem: „Genau wegen unseres milden Klimas scheuen mögliche Investoren ein solches Projekt, denn sie haben Angst, es könnte zu wenig rentieren.“ Ein Teufelskreis also, den man zu durchbrechen versucht. Bleibt also zu hoffen, dass sich das möglichst bald ändert - denn an Nachwuchs würde es auch im Tessin nicht mangeln!

Sportklettern – ein Trend etabliert sich

Das Sportklettern ist eine noch junge Sportart. In ihren Anfängen wurde die Wettkampfszene von Athletinnen und Athleten dominiert, die sich ihr Können meist nach dem Lustprinzip aus Spass an der Sache antrainiert hatten – oft erst im Jugendlichen- oder gar Erwachsenenalter. Mit zunehmender Etablierung der Sportart im Wettkampfbereich hat sich das gewandelt. Heute wird in den SAC- Regionalzentren gezielt der Nachwuchs gefördert. Wettkämpfe können ab dem 10. Altersjahr bestritten werden. Die Kategorien U12 und U14 haben dabei auch noch ein altersgemässes Reglement, das sich von dem der Älteren unterscheidet. Es soll vermieden werden, dass die jungen Athletinnen und Athleten überfordert werden.

Informationen an die Medien

Die vollständigen Ergebnisse sowie weitere Informationen zu den Wettkämpfen sind auf der Website www.sac-cas.ch zu ersehen.

Eine Sendung zum Wettkampf wird an folgenden Daten im Schweizer Sportfernsehen (www.schweizersportfernsehen.ch) übertragen:

- 24. Mai 2011, 21:00 und 23:00 Uhr
- 25. Mai 2011, 11:00 Uhr
- Wiederholungen laut TV-Programm am 28. und 29. Mai 2011

Der nächste Wettkampf im Rahmen des Mammut Youth Climbing Cup findet am Sonntag, den 5. Juni 2011 ebenfalls mit einem Boulderwettkampf in Grindelwald statt.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gern

Daniela Pfister
Leiterin Administration Leistungssport
Schweizer Alpen-Club SAC
Tel.: 031 370 18 31
E-Mail: daniela.pfister@sac-cas.ch